

Mit Malfoy hat man's schwer

Von lara_lianore

Kapitel 5: Kaffee und andere Überraschungen

„Guten Morgen. Hast du gut geschlafen?“

Träge öffnete Harry seine Augen und sah seine Freundin mit einem Tablett vor dem Bett stehen. Als er den Geruch von Kaffee und frischen Brötchen wahrnahm, wachte er richtig auf.

„Ebenfalls guten Morgen. Womit habe ich das denn verdient?“

„Ich fühl mich schlecht wegen gestern. Du hattest sicher einen anstrengenden Tag und ich wecke dich dann auch noch auf.“ Sie schaute einen Moment betreten zu Boden. Dann lächelte sie jedoch wieder.

„Deswegen habe ich mir gedacht, dich freut ein Frühstück am Bett. Das habe ich bei den Muggel im Fernsehen gesehen.“

Der Fernseher war ein Geschenk von Ginnys Vater gewesen, er hatte es ihnen zum Einzug in ihre gemeine Wohnung mitgebracht. Allerdings hatte er keine Ahnung, wie er wirklich funktionierte und Harry musste es ihm zeigen. Arthur war richtig begeistert, dass das junge Paar Steckdosen in der ganzen Wohnung hatte. Er verstand nur nicht, wie der Strom ohne Magie aus der Wand kommen konnte. Mittlerweile schauten sie sich sogar oft am Abend zusammen einen Film an. Vor allem die Herr-der-Ringe-Trilogie begeisterte die beiden, da Gandalf sie an Professor Dumbledore erinnerte.

„Du bist echt klasse.“, lächelte Harry sie an und seine Freundin strahlte über das ganze Gesicht.

„Iss du nur in Ruhe, ich muss noch für heute Abend einkaufen. Bis später, Schatz.“ Fröhlich ging Ginny aus der Wohnung und ließ Harry allein im Bett zurück. Seiner Meinung nach, hätte sie sich ruhig dazu setzen können und sie wären später zusammen einkaufen gegangen. Für Kürbispasteten und Lasagne brauchte man schließlich auch keine stundenlange Vorbereitung.

Nachdem er aufgegessen und alles weggeräumt hatte, holte er die mitgenommene Akte hervor und begann sie noch einmal zu lesen. Doch es standen keine weiteren Informationen darin, es wurde nicht erklärt, warum der Armreif wertvoll war und er tauchte auch nie wieder auf.

Als er die Akte wieder zusammenklappen wollte, fiel ihm allerdings etwas auf – zwischen den Seiten schaute die Ecke eines Fotos heraus. Der Autor schaute es sich genauer an und begriff, dass es das Erbstück sein musste. Damit ließ sich doch bestimmt etwas anfangen. Vielleicht hatte Hermine eine Idee, er musste sie später unbedingt fragen.

Am Nachmittag half Harry seiner Freundin in der Küche, das bedeutete, dass sie kochte und die Kürbispasteten backte und er versuchte überall ein wenig abzubekommen. Er hörte damit auch nicht auf, als Ginny ihm androhte, George's neueste Erfindung an ihm auszuprobieren.

„So schlimm kann die doch gar nicht sein.“, meinte er gelassen und kratzte weiter die Teigschüssel aus.

„Ach, bist du dir sicher? Er versucht sich gerade an einem neuen Bonbon, mit dem man quieckt wie eine Maus. Wäre doch bestimmt peinlich, wenn du damit anfangen würdest, während du mit deinem Chef redest, nicht wahr?“ Ginny lächelte ihn honigsüß an, während Harry plötzlich etwas blass um die Nasenspitze wurde.

„Ist ja schon gut...“, murmelte er und setzte sich brav auf einen Küchenstuhl.

„Wo du gerade von meinem Chef sprichst... Ich muss dir da noch etwas erzählen.“ Er holte tief Luft, bevor er weiter redete. „Ich habe mich etwas mit Malfoy gestritten und hatte dabei zufällig meinen Zauberstab in der Hand.“

„Ich ahne Schlimmes“, unterbrach ihn Ginny und seufzte laut. „Du hast ihn doch nicht etwa verflucht und bist gefeuert wurden?“

„Nein, nein, wir haben nicht gezaubert. Aber wir müssen trotzdem eine Woche zu den Anfängern um Teamfähigkeit nachzuholen.“ Kaum hatte er das ausgesprochen, prustete sie Rothaarige lauthals los.

„Du hahaha musst mit Malfoy, ausgerechnet mit dem eingebildeten, selbstverliebten Malfoy, ein Team bilden?“ Ihr liefen mittlerweile schon die Tränen vom vielen Lachen und sie musste sich den Bauch halten. Seltsamerweise fand es Harry überhaupt nicht lustig und schaute beleidigt aus dem Fenster.

„Ja, lach du nur, mach es ruhig noch schlimmer, als es eh schon ist.“

„Tut mir Leid, aber es ist hahaha einfach zu komisch.“ Sie wischte sich eine Träne aus dem Augenwinkel. „Das muss ich dann unbedingt Hermine und Ron erzählen. Nun sei doch nicht eingeschnappt, als Trost darfst du auch weiter den Teig naschen.“

Am späten Nachmittag standen ihre Gäste auch pünktlich vor der Tür und wurden herzlich von Ginny begrüßt. Als Harry aus der Küche kam, grinnten beide sehr verdächtig.

„Hallo Harry, schön dich zu sehen.“, sagte Hermine und umarmte ihn. Dann schaute sie zu Ron und beide fingen an laut zu lachen. Misstrauisch sah der junge Autor sie an.

„Was ist denn bitteschön so komisch.“

„Nichts, nichts.“, wehrte Ron ab, versuchte einen Moment ernst zu bleiben und brach wieder in Gelächter los.

„Wir haben gestern ein seltsames Gerücht gehört.“, erklärte Hermine und Harry schwante schon böses. „Stimmt es, dass du mit Malfoy zusammen zurück zu den Auroranfängern musst um mit ihm ein Team zu bilden?“

„Ja, aber woher wisst ihr das denn schon wieder?“ Er bekam allerdings erst einmal keine Antwort, da sich die beiden kaum noch halten konnten vor lachen. Es dauerte einige Minuten, bis sich Hermine wieder halbwegs gefangen hatte.

„Harry, fast das ganze Ministerium spricht davon. Ich fürchte, das wird deinem Ruf nicht gerade gut tun.“ Der junge Mann stöhnte genervt.

„Am besten ich lasse mich nach Sibirien versetzen oder irgendwohin, wo man mich nicht kennt...“

„Ach komm schon, Alter. So schlimm wird es nicht werden. Es gibt bald das nächste

Gerücht und dann vergessen sie das auch wieder.“ Hoffnungsvoll schaute Harry ihn an. „Meinst du wirklich?“

„Ich meine erst mal, dass wir essen sollten. Der Kaffee ist fertig und ich habe Kürbispasteten gebacken.“

Beim Essen wurde das Thema netterweise nicht mehr erwähnt und Harry hätte beinahe diesen verhängnisvollen Freitag vergessen, bis ihm etwas einfiel.

„Hermine, du kennst dich doch mit alten magischen Gegenständen etwas aus oder?“

„Auskennen ist vielleicht etwas übertrieben, aber ich weiß, wo ich nachschlagen muss. Was willst du denn wissen?“ Alle schauten ihn neugierig an.

„Als Ron mich beim Aktenstapeln besucht hat, ist mir etwas in die Hände gefallen.“ Er holte die mitgenommene Mappe hervor. Hermine und Ginny sahen ihn verständnislos an, nur Ron schien zu kapiieren, was es damit auf sich hatte.

„Harry, du hast die doch nicht etwa mitgehen lassen? Bist du verrückt? Deswegen könntest du gefeuert werden!“

„Der Fall ist abgeschlossen und die Akte liegt theoretisch im Archiv und staubt noch mehr ein als eh schon, die wird keiner vermissen. Viel wichtiger ist, was darin steht. Ich habe euch doch erzählt, dass Malfoy und ich angegriffen wurden.“ Hermine nickte.

„Ja, hast du. Hat dieser Fall etwas damit zu tun?“

„Genau, es betrifft die selbe Familie und dasselbe Haus. Vor ungefähr 10 Jahren wurde ein kostbares Erbstück gestohlen und ist nie wieder aufgetaucht. Das ist doch verdächtig oder?“

„Und was genau wurde gestohlen?“, fragte Ginny skeptisch. „Es könnte doch genauso gut ein Zufall sein, immerhin ist es schon ein Jahrzehnt her.“

„Das glaube ich eben nicht. Es war ein ägyptischer Armreif, der sogar zum Schutz mit einem Auffindungszauber belegt wurde.“ Harry zeigte ihnen das Bild. „Trotzdem konnte er nicht gefunden werden. Und nun werden Auroren angegriffen, wenn sie sich dem Haus nur nähern? Da steckt etwas dahinter.“

„Ich glaube, Harry hat Recht. Der Reif kommt mir bekannt vor, ich habe ihn schon irgendwo gesehen. Ich komme nur nicht darauf wo.“, überlegte Hermine laut. Dann klatschte sie plötzlich in die Hände.

„Wenn er wirklich aus Ägypten kommt, dann weiß Bill vielleicht etwas davon, immerhin war er jahrelang dort. Warum schreibst du ihm nicht einfach?“

„Natürlich, darauf hätte ich auch selber kommen können. Danke Mine, du bist die Beste.“, sagte Harry und wurde von Hermine angestrahlt.

„Weil du gerade Bill erwähnst, er hat mir übrigens einen Brief geschrieben.“, erzählte Ron aufgeregt. „Ich soll euch ausrichten, dass er Vater wird.“ Einen Moment lang herrschte Stille, dann redeten alle durcheinander.

„Er wird Vater und ich weiß nichts davon?“, empörte sich Ginny.

„Fleur ist schwanger?“

„Seit wann wissen sie es?“

„Wird es ein Junge oder ein Mädchen?“

„Haben sie sich schon einen Namen überlegt?“

„Wann ist es denn soweit?“

Ron hob beschwichtigend die Arme und die Anderen wurden leise.

„Leute, beruhigt euch. Sie wissen es erst seit dieser Woche, es dauert also noch eine ganze Weile.“

„Er hätte es mir trotzdem selber sagen sollen, immerhin bin ich seine Schwester.“, schmollte Ginny weiter.

„Und ich bin sein jüngster Bruder, also habe ich das Recht auf Informationen.“

„Das denkst auch nur du.“, lachte die Rothaarige.

Ron musste dann Ginny aber doch noch in einer Sache Recht geben: Sie hatte ihre Kochkünste von Molly geerbt, denn ihr Essen schmeckte immer fantastisch.

Zu Harrys Zufriedenheit erwähnte auch bis zum Ende des Abends keiner mehr seine Strafarbeit.

Hallo ^^ Bin wieder zurück und habe jetzt auch mehr Zeit zum schreiben, weil ich „nur“ noch arbeiten gehe xD

Hat es euch gefallen? Dann lasst mir doch auch ein Kommi da, wäre super lieb ;)

Ihr müsst nur auf den kleinen Button weiter unten gehen... Noch ein Stück weiter runter...

*Ja genau da, auf **Kommentare** gehen. Dann lasst ihr euch noch über das Kapitel aus und fertig *g**